

„Good News“ sorgt für Gänsehaut-Momente

Konzert Berührender Auftritt des Chors in Stiftskirche. Erzählpassagen und Trommeleinlagen bereichern Programm

VON HORST HACKER

Bad Grönenbach Als die Akteure am Ende zu Klängen des aus Südafrika stammenden Stücks „Siyahamba“ ins Dunkel des hinteren Kirchenschiffs entschwandten, umging sie intensiver Beifall. Zuvor hatte der Bad Grönenbacher Gospelchor „Good News“ dem Publikum in der bis zum letzten Platz besetzten Stiftskirche ein gelungenes Konzert geboten, das etwa durch Erzähl- und Trommeleinlagen viel Abwechslung beinhaltete. Das Ensemble unter Leitung von Tatjana Stitzinger setzte immer wieder auch auf deutsche weihnachtliche Lieder – und lag damit bei den Zuhörern goldrichtig.

Zwischendurch trug Claudia Draxler Erzählpassagen vor und Lorenz Naumann sowie seine Trommelgruppe „Dramma dama“ überraschten mit extravaganter Intermezzo – zusammen mit instrumentalmusikalischen Beiträgen bescherte das den Zuhörern ein kurzweiliges Konzerterlebnis.

Begonnen hatte es mit „Joy to the world“ (Freue dich, Welt): ein Auftakt, der noch fulminanter hätte einstimmen können, wäre er noch enthusiastischer dargeboten worden. Obwohl er nicht der alleinige Verfasser dieses „poppigen“ Liedes ist, wird es meist dem deutsch-englischen Barockkomponisten Georg Friedrich Händel zugeschrieben. Größen wie Mahalia Jackson, Johnny Cash oder Neil Diamond haben den Song in ihre Weihnachtsalben aufgenommen.

Echte gesangliche Höhepunkte lieferten jene Titel mit einem solistischen Duett im Vordergrund. Zu-



Ein Konzert mit tief berührenden Momenten und viel Abwechslung bot der Bad Grönenbacher Gospelchor „Good News“ dem Publikum in der bis zum letzten Platz besetzten Stiftskirche. Leiterin Tatjana Stitzinger (Bildvordergrund) begleitete das Ensemble am E-Piano.

Foto: Horst Hacker

nächst waren es Hans Keller und Augustin Bosch beim Gospel „In the sweet by and by“ (Im süßen Nach und nach...), einer 1868 veröffentlichten christlichen Hymne des Komponisten Joseph P. Webster.

Tief unter die Haut drangen die tiefen, sonoren Stimmen von Ulf Langguth und Lorenz Naumann im 1993 veröffentlichten Negro Spi-

rit „Motherless child“. Ein beeindruckender Vortrag voller Anmut gelang auch der samtig weich singenden Carmen Lechner, die an der Seite von Ulf Langguth den Popsong „Here I am“ (2002) von Brian Adams interpretierte. Die neun Männer des Chors überzeugten auch als reines Männerensemble – und zwar mit „A la nanita nana“, einem

Song der bis 2008 aktiven Mädchen-Gruppe „The Cheetah Girls“. Berührend erzählt er von Jesus als Baby und vor allem beim Erklären der strahlenden Tenorstimmen erfüllte andächtige Atmosphäre den Kirchenraum.

Durch stimmungsvolle Beiträge bereicherten Hans Keller als Gitarrist und Flötist Gernot Steinmann

das Konzert. Und auch das Publikum stimmte – dazu aufgefordert – bei „Engel haben wir vernommen“ wohlklingend mit ein. Erst recht natürlich beim 200 Jahre alten „Klassiker“ „Stille Nacht“. Den Schlusspunkt setzte „Good News“ mit John Lennons Rocktitel „Happy Xmas“, der auf Deutsch mit „Frohe Weihnachten!“ ausklang.

Künftig Vorstandsteam bei Liedertafel

Chor Langjährige Vorsitzende gibt Amt ab. Verein wählt neue Leitung

Babenhausen Die Liedertafel Babenhausen wird künftig von einem Vorstandsteam geleitet. Bei der Jahresversammlung wählten die Sänger Hubert Roth, Centa Dolp und Johanna Reitter zu gleichberechtigten Vorsitzenden. Während Kassenswartin Inge Johne nach 20 Jahren in diesem Amt von Inge Mohr abgelöst wurde, übernahm Lydia Zanker das Amt der Schriftführerin. Lore Dillger bleibt Chronistin. Als Beisitzer komplettieren Anton Bock, Irmgard Hörmann und Kathrin Marx den Vorstand.

Nach 18 Jahren im Vorstand – zwölf Jahren als Zweite und sechs Jahren als Erste Vorsitzende – stellte sich Christine Kölsch nicht mehr zur Wahl. Um die Aufgaben der Vereinsführung künftig auf mehrere Schultern zu verteilen, entschieden sich die Mitglieder der Liedertafel für ein gleichberechtigtes Team. Die nötigen Satzungsänderungen wurden einstimmig beschlossen.

Derzeit zählt die Liedertafel 98 Mitglieder, darunter 36 Aktive. Im Kinder- und Jugendchor singen



Der neue Vorstand der Liedertafel Babenhausen (von links): Irmgard Hörmann, Inge Mohr, Kathrin Marx, Hubert Roth, Johanna Reitter, Centa Dolp, Dirigent Daniel Böhm und Lydia Zanker.

Foto: Claudia Bader

zehn Mädchen und Buben, informierte Kölsch. In ihrem Rückblick auf das ereignisreiche Jahr 2018, in dem die Liedertafel ihr 175-jähriges Bestehen feierte, sprach sie den engagierten Sängern große Anerkennung aus. Als Höhepunkte zählte die Vorsitzende den musikalischen Festgottesdienst im Januar und den Festakt im Ahnensaal des Fuggerschlosses auf. Dort hatte der Chor im Juni das Jubiläum gefeiert – mit einem anspruchsvollen Programm.

Chorleiter Daniel Böhm gab einen Ausblick auf anstehende Aktivitäten. So ist etwa am Samstag, 2. Fe-

bruar, ein Galakonzert geplant. Gemeinsam mit dem Mozartchor Augsburg, der Schwäbischen Chorgemeinschaft Ichenhausen und einem aus Musikern aus der Region formierten Orchester wird die Liedertafel Opernchöre, aber auch Filmmusik zum Klingen bringen, informierte Böhm.

Das traditionelle Schlosskonzert im Ahnensaal des Fuggerschlosses werde der Chor anlässlich des 50. Todesjahres von Otto Jochum vorwiegend den Werken des berühmten Babenhauser Komponisten widmen. (clb)



Günther Band stellt bei „Mimmo“ aus

Kunst wird noch bis Ende Dezember im Café Mimmo am Marktplatz zum Espresso oder Cappuccino serviert. Zu sehen sind 13 Bilder des Memminger Künstlers Günther Band. Der Maler, Grafiker und Zeichner zeigt Landschaften und Stadtansichten – passend zum italienischen Flair im Lokal aus Italien, der Provence, Portugal und Malta. Auch biografische Infos gibt es auf einem eigenen, künstlerisch gestalteten Blatt. Etwas Besonderes sind die Aquatinta-Arbeiten in der kleinen, aber feinen Ausstellung: „Das macht heute kaum noch einer“, sagt Band. Geprägt sind seine Werke von ästhetischer Ausgewogenheit und einer feinfühlig abgestimmten Farbpalette, mit der Band spannungsvolle Akzente setzt.

bhb/Foto: Brigitte Hefele-Beitlich

Musiker weisen den Weg zur Krippe

Advent Konzert stimmt auf Festtage ein. Spendenerlös kommt Kinderhospiz und Hilfsorganisation Humedica zugute

Buxheim Auf große Resonanz ist die „Kleine Adventsmusik“ in der Buxheimer Pfarrkirche gestoßen: Zahlreiche Besucher waren der Einladung von Musikern aus Buxheim sowie Umgebung gefolgt, sodass sich das Gotteshaus am dritten Adventssonntag bis zum letzten Platz füllte. Etwa eine Stunde lang nahmen die Akteure ihre Zuhörer musikalisch mit auf den Weg zur Krippe.

Gedenken an Initiator

Aus Texten, Liedern und Musikstücken sollten die Zuhörer spirituelle Impulse mit in ihren Alltag nehmen, betonte Pater Michael Stutzig bei der Begrüßung. Moderator Ernst Morhardt erinnerte an Thea und Anton Halder, die 1981 die inzwischen Tradition gewordene Adventsmusik initiiert hatten und wid-

mete die 38. Adventsmusik dem Gedenken an den im August verstorbenen Anton Halder. Flügelhornbläserinnen der Buxheimer Musikkapelle führten mit Weisen von Erich Sepp in die Adventsmusik ein. Lieder der Frauen- und Männergesangsgruppe markierten einzelne Stationen der biblischen Botschaft von der Heilserwartung der Menschen und der Hoffnung auf Frieden hin zum Stall von Betlehem. Sie endeten mit dem Wiegenlied „Gute Nacht, o schönsten Jesulein zart“.

Holzbläserduo und Klarinetten- Trio der Musikkapelle steuerten Stücke von Carl Fischer, Wolfgang Amadeus Mozart, Pierre de Paepen und Henricus Jacobus Rosen bei. Ein Mädchen und vier Buben der Buxheimer Geigenmusik zeigten unter Leitung von Maria Martin ihr

Können. Mit Stücken von Pierre Attaignant, Pietro Paolo Borono und Francesco da Milano – allesamt Komponisten des 16. Jahrhunderts – beeindruckte das Gitarrentrio um Oskar Riha.

Impulstexte zum Advent

Den musikalischen Reigen rundete die Buxheimer Saitenmusik mit Volksweisen von Jutta Kerber, Tobi Reiser, Andrea Schatz und Erich Sepp ab: in unterschiedlicher Besetzung mit Harfe, Hackbrett, Geigen, Flöten und Kontrabass. Moderator Ernst Morhardt las zwischendurch sechs Impulstexte zur Advents- und Weihnachtsthematik. Abschluss war das vom Bläserquintett begleitete, gemeinsam gesungene Lied „Es ist ein Ros entsprungen“. Das Publikum bedankte sich mit lang

anhaltendem Applaus und großzügigen Spenden. Nach Abzug der Unkosten gingen je 600 Euro an das

Kinderhospiz Bad Grönenbach und die Kaufbeurer Hilfsorganisation Humedica. (mz)



Mitgestaltet wurde die „Kleine Adventsmusik“ in der Pfarrkirche vom Bläserquintett der Buxheimer Blasmusik (von links): Martina Zoller, Christian Morhardt, Karin Zoller, Stefanie Waibel und Sonja Gawens.

Foto: Josef Förschner/oh

Kultur in Kürze

MEMMINGEN

Hip-Hop-Party mit „Delinquent Habits“

Party ist am Dienstag, 25. Dezember, beim „X-Mas Juggle“ ab 22 Uhr im Kaminwerk angesagt. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Juggle ist mit „Delinquent Habits“ eine bekannte Combo der Hip-Hop-Szene zu Gast. Laut Veranstalter kann sie als eine der innovativsten Gruppen im Latin Hip-Hop gelten. Da treffen Elemente von Flamenco- und Jazz-Musik auf Old-School-Rap. Auch der Standby-Raum wird beim „X-mas Juggle“ wieder bespielt: Reggae-Fans erleben, wie sich „Sooncome“ und „Suluin-Sound“ zu „MMpireHifi“ zusammenschließen. (mz)

Tickets

Karten gibt es im Vorverkauf für zwölf Euro unter anderem bei der Stadtinformation Memmingen, Telefon (08331) 850-172 oder beim Service-Center der Memminger Zeitung, Telefon (08331) 109-117.

BOOS

„Joy of Voice“ zu Gast im Dorfgemeinschaftshaus

Das Musik-Ensemble „Joy of Voice“ kommt nach Boos. Das vom Kulturkreis Boos organisierte Konzert findet am Samstag, 19. Januar, ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Boos statt. Der Show-Abend steht unter dem Motto „Dolce Vita“. Karten gibt es im Vorverkauf unter anderem bei der Sparkasse sowie der VR-Bank in Boos und bei Textil Kast in Babenhausen. (sar)

MEMMINGEN

„Die brillante Mademoiselle Neila“ läuft im Kaminwerk

Das Kaminwerk zeigt am Donnerstag, 27. Dezember, ab 20 Uhr den Film „Die brillante Mademoiselle Neila“. Der Film war bei der 43. Verleihung des französischen Filmpreises César im Februar 2018 prominent vertreten. Erzählt wird von Neila Salah (Camélia Jordana), die Anwältin werden will. Sie ist überglücklich, es auf die renommierte Pariser Assas Law School geschafft zu haben. Doch gleich zu Beginn hat sie mit Pannen und Professor Pierre Mazard (Daniel Auteuil) zu kämpfen. Als es jedoch um beider Zukunft geht, müssen sie zusammenarbeiten, damit Neila einen Rhetorikwettbewerb gewinnt. Der Eintritt kostet sechs Euro, für Schüler und Studenten ist er frei. (mz)

TANNHEIM

Kammerchor tritt in Pfarrkirche auf

Der Kammerchor „Tritonus“ veranstaltet wieder sein traditionelles Adventskonzert. Es findet am Sonntag, 23. Dezember, ab 17 Uhr in der Pfarrkirche Tannheim statt. Chorleiter Klaus Brecht hat ein kontrastreiches Programm zusammengestellt: Selten gehörte Renaissance-Musik steht im Gegensatz zu modernen Adverts-Kompositionen. Zudem erklingen bekannte Weihnachtslieder, bei denen die Zuhörer selbst mitsingen dürfen. Der Eintritt ist frei. Spenden kommen der Chorarbeit zugute. (mz)

LAUTRACH

„Klang der Alpen“ ertönt bei Weihnachtskonzert

Das Weihnachtskonzert der Musikkapelle Lautrach findet am Dienstag, 25. Dezember, um 20 Uhr erstmals in der Mehrzweckhalle Lautrach und nicht wie gewohnt im Gasthaus Rössle statt. Dirigentin Birgit Wilhelm hat mit den etwa 40 Musikern ein Programm für Jung und Alt einstudiert. Unter anderem ertönen „Klang der Alpen“, „Späte Liebe“ und „Die tapferen Bayern“. Überdies ist die Ehrung verdienter Musikanten geplant. (fb)

MEMMINGEN

Nächste Folk Session im PIK steht an

Die nächste Folk-Session im Memminger PiK findet am Freitag, 21. Dezember, ab 20 Uhr statt. Der Eintritt ist frei. (mz)